

Der Nachwuchs ist auf dem Vormarsch

REPORTAGE Weinheimer Latein- und Standardpaare in Tübingen und Ludwigsburg erfolgreich

(TSA) Für die Latein- und Standardpaare der Tanzsportabteilung (TSA) der TSG 1940 Weinheim gab es im Juli zwei große Turnier-Highlights: das große Open-Air-Turnier in Ludwigsburg sowie die in ganz Deutschland beliebtesten Tübinger Tanzsporttage, in Tanzkreisen kurz „TüTuTa“ genannt.

Das Turnier in Ludwigsburg war für viele Tänzer aus Süddeutschland eine große Attraktion, da es nicht, wie die meisten Wettbewerbe, in einer muffigen, kleinen Sporthalle ausgetragen wurde, sondern auf einem extra dafür vorgesehenen Tanzparkett im Freien stattfand. Jürgen und Bettina Ebert von der TSA fanden das besonders reizvoll und beschlossen darum, in Ludwigsburg ihren ersten Start in der C-Klasse der Standardklasse zu wagen. Das junge Ehepaar war erst kurz zuvor in Katernbeuren in diese Leistungsklasse aufgestiegen und hatte sich seitdem intensiv auf den nächsten Turnierstart vorbereitet. Beim Open-Air-Turnier stritten Jürgen und Bettina dann auf Anhieb ihre Erfolgsreize aus der Einsteigerklasse fort, qualifizierten sich in dem 14-paarigen Feld über Top- und Zweischnurrunde bis ins Finale und belegten hier den 4. Platz. Damit haben die beiden auch gleich die erste Antrittsplatzierung für die B-Klasse ergattern können.

In der Lateinsektion gab es dann ein wahres Großaufgebot an Weinheimer Tä-

nzern: Insgesamt vier TSA-Paare waren in der Einsteigerklasse am Start und erreichten sich beachtliche Platzierungen. Christian Weber/Nadja Kortatzki und Kai Stalling/Katrina Leitner blieben in dem 14-paarigen, leistungstarken Feld nur wenige Wettangstrennen für den Finalrang, die beiden kamen auf Platz 9 und 7. Jan Joachim/Angela Ertelbacher sowie Tao Jiang/Jessica Hotal qualifizierten sich leichter für die Endrunde und sahen beide in der offenen Wertung nach dem Tanzen Cha-Cha-Cha, Rumba und Jive viele Bestnoten. Nachdem die Platzierungen durch das Majoritätssystem ermittelt worden waren, kamen Jan und Angela schließlich auf Platz 2. Tao und Jessica lagen knapp dahinter auf Platz 3 und konnten damit über ihren Antritt in die C-Lateinklasse jubeln.

Mit Marthina und Maria Lisek hatte die TSA in Ludwigsburg schließlich noch in der C-Klasse ein gutes Paar am Start. 20 Paare kämpften hier um den Sieg und waren eine starke Konkurrenz für die Geschwister Lisek. Das junge Paar tanzte sich allerdings mühelos über alle Zwischenschnur bis ins Finale vor und holte Bronze. Damit blieben den beiden nur noch zwei Finalrunden für die B-Klasse. Eine davon holten sie sich dann auch gleich bei den Tübinger Tanzsporttagen, wo sie in dem Feld von fast 80 Paaren erneut Platz drei belegten.

Beim C-Lateinturnier in Tübingen waren außerdem Maria Daniel/Susanne

Jung, Robert Hentschel/Silke Hentschel sowie Tao und Jessica, die in Ludwigsburg gerade erst aufgestiegen waren, am Start. Robert und Silke belegten in dem großen Startfeld einen sehr guten 17. Platz. Maria und Susanne kamen auf Rang 19 und die beiden „Newcomer“ Tao und Jessica platzierten sich sofort auf Platz 18 im Spezialfinale. Damit waren die beiden Schüler der B-Klasse aber noch nicht zufrieden und starteten auch am darauf folgenden Tag noch einmal in der C-Klasse. Hier originen sie sich schon viel selbstbewusster, sogar selbstverliebt ins Finale ein und belegten Rang 5.

Einen erfolgreichen Weinheimer Start gab es dann auch noch in der Latein-Einsteigerklasse zu vermelden. Hier orientierten sich Jan und Angela, die auch in Ludwigsburg im Finale standen, den ausgewerteten vierten Platz.

Kurz notiert

Die Berlin-Tango-Straeter erzielte einen sensationell hohen Weltrekorde! Sie tanzte von einer Plattform vor dem karibischen Ankerplatz Turku und Chacon auf 112 m ab – ohne Absturz! Sie verbesserte somit die Marke des Belgiers Pierre Moureaux um zwei Meter. Nach 2:20 Minuten kam die 20-Jährige wieder an die Wasseroberfläche.